



# Mies im Westen – Fact Sheet

## Was

„Mies im Westen“ ist eine Ausstellungsreihe zu Projekten und Bauten des Architekten Ludwig Mies van der Rohe in Aachen, Krefeld und Essen.

## Wer

Die Ausstellungsreihe „Mies im Westen“ haben die TH Köln, die TH Mittelhessen, die Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft und das Museum für Architektur und Ingenieurkunst NRW (M:AI) entwickelt.

Kuratoren: Prof. Dr. Daniel Lohmann (TH Köln) und Prof. Norbert Hanenberg (TH Mittelhessen).

Ausstellungsarchitektur: TH Köln, TH Mittelhessen. Intervention im Außenraum: Alanus Hochschule, TH Köln.

Projektleitung und –koordination: Peter Köddermann (M:AI) in Kooperation mit Prof. Dr. Florian Kluge (Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft).

## Thema der Ausstellungen

Ludwig Mies van der Rohe ist einer der bedeutendsten Architekten des 20. Jahrhunderts. Weltbekannt ist er durch seine Bauten, wie die Neue Nationalgalerie (Berlin), das Illinois Institute of Technology (Chicago) oder das Seagram Building (New York). Die Verbundenheit mit seiner Heimat Aachen und seine Arbeit in NRW ziehen sich wie ein roter Faden durch sein Lebenswerk.

Die Ausstellungsreihe „Mies im Westen“ möchte sein bislang wenig beachtetes Wirken in Aachen, Krefeld und Essen anschaulich machen. Studentinnen und Studenten der TH Köln, TH Mittelhessen und der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft haben die Ausstellungen gemeinsam mit dem M:AI entwickelt.

An den Projekten in NRW zeigt sich eindrucksvoll der Weg Mies van der Rohes – vom Handwerkslehrling über den Bauhausdirektor bis zum international agierenden Architekten. Sein Wirken war so einflussreich, dass viele junge Kollegen sich an seinen Prinzipien orientierten. Sie schufen im Rheinland Bauten, die sein Werk reflektieren und in denen »Mies im Westen« seine sichtbare Spuren hinterlassen hat.

Im Rahmen von »Mies im Westen« beschäftigt sich das M:AI mit der Architekturkommunikation. Der Weg zur Ausstellung ist dabei ein wichtiges Ziel des Projekts: die Auseinandersetzung der Studierenden mit Mies van der Rohe und die Kommunikation der Inhalte sowie der eigenen Arbeit in unterschiedlichen Medien.



# Mies im Westen – Fact Sheet

## Termine und Ausstellungsorte

### **Aachen**

Laufzeit: 12. Mai bis 16. Juni 2019

Ausstellungsort: NAK Neuer Aachener Kunstverein, Passstraße 29, 52070 Aachen

Eröffnung: Samstag, 11. Mai, 19 Uhr

Öffnungszeiten: Di-So, 14 bis 18 Uhr

### **Krefeld**

Laufzeit: 16. Mai bis 30. Juni 2019

Ausstellungsort: Mies van der Rohe Business Park, Girmesgath 5, 47803 Krefeld

Eröffnung: Mittwoch, 15. Mai, 19 Uhr

Öffnungszeiten: Di-Fr, 10 bis 18 Uhr; Sa-So, 12 bis 18 Uhr

### **Essen**

Laufzeit: 23. Mai bis 5. Juli 2019

Ausstellungsort: NEUE GALERIE der Volkshochschule Essen, Burgplatz 1, 45127 Essen

Eröffnung: Mittwoch, 22. Mai, 19 Uhr

Öffnungszeiten: Mo-Fr, 9-21 Uhr; Sa, So und Feiertage geschlossen

Gesonderte Öffnungszeiten: Sa + So, 15./16. Juni: 9-17 Uhr

Zusammengeführt werden die drei Ausstellungen in einer Präsentation von 11. Oktober bis 14. November 2019 im Landeshaus des Landschaftsverbands Rheinland in Köln.

## Projektpartner

TH Köln, TH Mittelhessen, Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, bauhaus 100 im westen, NAK Neuer Kunstverein Aachen, Mies van der Rohe Business Park, VHS Essen, Stadt Krefeld, Stadt Essen, Essen Marketing, Kunstmuseen Krefeld, BDA Aachen, Aachen Fenster, Saint Gobain Rigips GmbH; Medienpartner: kultur.west.

Die Produktion der Ausstellungsarchitektur wurde unterstützt durch Material von der Firma Saint Gobain Rigips GmbH und in Workshops durch den Architekten Mathias Dlugay.



# Mies im Westen – Fact Sheet

## Online/ Social Media/ Presse

Informationen zum Ausstellungsprojekt finden Sie unter  
[www.mai-nrw.de/mies](http://www.mai-nrw.de/mies)

Pressematerial

[www.mai-nrw.de/presse](http://www.mai-nrw.de/presse)

[facebook.com/mai.nrw](https://facebook.com/mai.nrw)

[instagram.com/m\\_ai\\_nrw](https://instagram.com/m_ai_nrw)

[youtube.com/c/Mai-nrwDe](https://youtube.com/c/Mai-nrwDe)

#miesimwesten

## M:AI – Immer vor Ort, nie am selben

Das M:AI – Museum für Architektur und Ingenieurkunst NRW widmet sich seit dem Jahr 2005 aktuellen baukulturellen Themen. Es hat zwar sein Büro in Gelsenkirchen, aber kein festes Ausstellungsgebäude. Diese Form eines mobilen Museums ist weltweit einzigartig. So ist das M:AI mit seinen Themen in ganz Nordrhein-Westfalen, aber auch über die Landesgrenzen hinaus unterwegs.

Seit 2008 zeigt das M:AI schwerpunktmäßig Ausstellungen. Immer dort, wo Architektur und Ingenieurkunst zum Thema werden sollen: weil ein Gebäude besonders beispielhaft ist und sich Menschen darin wohl fühlen, weil bedeutende Architekten, Ingenieure und Stadtplaner etwas Wegweisendes hinterlassen haben oder weil Bau- und Kulturdenkmäler vom Abriss bedroht sind und dies heftig diskutiert wird.

Für jedes Thema entwickelt das M:AI ein eigenes, passendes Präsentationsdesign. Oft finden die Ausstellungen in Gebäuden statt, die einen direkten Bezug zu den Ausstellungen haben – und das Ausstellungsgebäude wird so selbst zum anschaulichsten und größten Exponat. Und auch wenn das M:AI dauernd unterwegs ist, hat es dennoch einen festen Ausstellungsort, der immer geöffnet ist: [mai.nrw.de](http://mai.nrw.de).

Die Projekte des M:AI sind Teil der Landesinitiative StadtBauKultur NRW 2020. Das M:AI ist eingetragenes Mitglied beim Kulturrat NRW sowie bei icam – international confederation of architectural museums.

Das M:AI wird gefördert vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen.



# Mies im Westen – Fact Sheet

## Weitere Informationen

### **Museum für Architektur und Ingenieurkunst NRW**

#### **Timo Klippstein / Kommunikation**

Leithestraße 33  
45886 Gelsenkirchen  
0209 925 78 22  
t.klippstein@mai.nrw.de  
www.mai.nrw.de/presse

### **Pressekontakt**

#### **MaschMedia**

Marcus Schütte  
Max-Planck-Ring 56  
46049 Oberhausen  
0208 828 77 60 1  
schuette@masch-media.de  
www.masch-media.de

### **Museum für Architektur und Ingenieurkunst NRW**

#### **Immer vor Ort, nie am selben**

Das Museum für Architektur und Ingenieurkunst NRW, gegründet 2005, widmet sich aktuellen baukulturellen Themen, fokussiert auf Ausstellungen. Es hat keine eigenen Museumsräume, für jedes Thema entwickelt es ein eigenes Konzept – passend zum jeweiligen Ausstellungsort. Diese Form eines mobilen Museums ist weltweit einzigartig. Oft finden die Ausstellungen in Gebäuden statt, die einen direkten Bezug zum Thema haben – und das Ausstellungsgebäude wird so selbst zum anschaulichsten und größten Exponat. Die Projekte des M:AI sind Teil der Landesinitiative StadtBauKultur NRW 2020.

Das M:AI NRW wird gefördert vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung Nordrhein-Westfalen. [www.mai-nrw.de](http://www.mai-nrw.de)